

POLITIK

Wachsendem Populismus klar entgegentreten

Rüdiger Lentz, Direktor des Aspen-Instituts, mahnt den Dialog mit den Bürgern über ihre Ängste und Sorgen an

10.11.2016, 03:00

Trump v  t der Vereinigten Staaten. Für viele, in Deutschland sicherlich für die meisten  Schock. Beobachter, die Amerika besser kennen, hatten das zwar nicht dieser Deutlichkeit vorhergesagt, aber immerhin bis zuletzt für möglich gehalten. Und was bedeutet das jetzt  Europa und für Deutschland?

ANZEIGE



Good Connections Telefonkabel RJ12...



Stecker / RJ12 Stecker

DSL Modem



Cyberport

Zunächst einmal einen schwierigen Übergang von der Obama- zur Trump-Administration. Zwischen 6000 und 8000 hochrangige Regierungspositionen müssen neu besetzt werden, Trump als Präsident muss sich fähige Berater suchen, und mit ihnen gemeinsam Konzepte zur Außen- und Sicherheitspolitik, zur Wirtschaftspolitik und zu seinem Verhältnis zu Europa, Russland und China entwickeln. Das alles kann dauern.

Trumps Äußerungen zu diesen Themen im Wahlkampf waren so widersprüchlich, dass sich kaum einer ein klares Bild über seine wirklichen Absichten machen kann. Schlimmer noch: Noch hat es einen US-Präsidenten gegeben der mit praktisch null politischer Erfahrung die Weltbühne betritt und sofort die wichtigste westliche Führungsmacht repräsentieren soll. Und das, was wir wissen, irritiert: Seine Absicht zu Mexiko eine Mauer bauen zu lassen – die es in großen Teilen allerdings schon gibt! –, seine Bereitschaft sich Putin anzunähern, seine Absicht die Gesundheitsreform von Obama abzuschaffen und sein Desinteresse an Europa. Vor allem das Letztere muss und wird uns beschäftigen. Aber Trump ist auch Realist genug, um zu wissen, dass Wahlkampf rhetorik etwas anderes ist als Regieren.

Seine Rede heute Nacht, in der er Hillary Clinton Respekt erwies und versprach ein Präsident als Amerikaner zu sein, deutet zumindest darauf hin, dass wir in den nächsten Tagen und Wochen hoffentlich einen anderen Trump als den pöbelnden Wahlkämpfer erleben. Auch nach Trump dre-

sich die Erde weiter, bleiben die europäisch-amerikanischen Beziehungen aus wirtschaftlichen und sicherheitspolitischen Gründen für beide Seiten wichtig. Allerdings werden wir uns bei der Gestaltung dieser Beziehung auf eine härtere Gangart der USA gegenüber Europa einstellen müssen. Dazu werden auch erhöhte Forderungen Amerikas an unseren Nato-Beitrag und die Übernahme von finanziellen Verpflichtungen gehören.

Es bleibt abzuwarten, ob Europa die Kraft findet, auf dieser zusätzlichen Herausforderung entsprechend zu reagieren. Aber vielleicht erwächst ja aus Brexit und US-Wahl-Ergebnis der Zwang zu mehr europäischer Zusammenarbeit. Das würde aber eine politische Führerschaft voraussetzen, die zur Zeit in Europa Mangel ist.

Eher wahrscheinlich ist es, dass der Populismus in Europa gestärkt und das Beispiel Trumps folgen wird. Orbans Reaktion auf die "großartigen Nachrichten aus Amerika" und die Gratulationsadressen von Geert Wilders aus Holland und Marie Le Pen aus Frankreich an Trump lassen wenig Gutes hoffen. Umso mehr liegt es jetzt an allen demokratischen Kräften dem wachsenden Populismus klar entgegenzutreten und die Vorzüge der Freiheiten einer offenen und liberalen Gesellschaft gegenüber ihren Kritikern und Gegnern offensiv zu verteidigen.

Lange haben die politischen Eliten die Sorgen und Ängste der Menschen nicht ernst genommen. Eine wachsende Gruppe von Bürgern fühlt sich von der Komplexität der Globalisierung, der raschen Veränderung der Arbeitswelt und der täglichen Konfrontation mit dramatischen Bildern von weltweit wachsenden Problemen einfach überfordert. So wie wir den Dialog mit Amerika nicht aufgeben sondern weitersuchen müssen, müssen wir auch den Dialog mit unseren eigenen Bürgern über berechtigte Ängste und Sorgen führen.

[Zur Startseite](#)

ANZEIGE

Brustvergrößerung. Vorher und Nachher Fotos

Wohnmobile zum halben

Zinsentwicklung
Baufinanzierung: Aktuelle

Der schnelle Weg 100 Euros pro Tag im

ETFS sind der neue Liebling von Deutschen

Bilder von

Frisuren für dünnes Haar

Bikini für Mollige in

Frisuren für kurze Haare

Polizeimeldungen

Polizei veröffentlicht Video vom U-Bahn-Treter

Newsticker

Kaiser's-Übernahme in trockenen Tüchern

17-Jähriger prügelt mit Schlaghandschuhen auf Reisenden ein

Graffitisprayer ziehen Notbremse und beschmieren S-Bahn

Fahrradfahrerin in Charlottenburg von Laster überrollt

AKTUALISIERT

Männer ziehen mit Axt durch Berlin, drohen und schlagen zu

Jugendliche prügeln sich auf Weihnachtsmarkt am Alexa

Das geschah in der Nacht zu Donnerstag in Berlin

Skoda rammt Straßenlaterne in Tiergarten, zwei Verletzte

Die Stromlinie – Faszination des geringen Widerstands

Warum höhere Steuern auf Fleisch sinnvoll sein können

Vorwürfe gegen britische Polizei wegen Sexualdelikten

EZB verlängert Anleihenkaufprogramm

Zara spart offenbar mit Steuertricks fast 600 Millionen Euro

So geht es nach Renzis Rücktritt jetzt in Italien weiter

Polizei veröffentlicht Video vom U-Bahn-Treter